

An den grossen
unsterblichen Hayden.

Erquickend — sanft — wie alles Schöne
Und feurig — wie gerechter Wein,
Ströhmt oft der Zauber *Deiner* Töne
Durch's Ohr, in unser Herz hinein.

Jüngst schuf *Dein* Schöpferisches Werde!
Den Donner, durch den Paukenschall;
Und Himmel — Sonne — Mond — und Erde,
Die Schöpfung ganz — zum Zweitenmal.

Gefühlvoll — staunend — wonnetrunken!
Wie Adam einst im Paradies,
Am Arm der Eva hingesunken
Zwar sprachlos den Erschaffer pries:

So huld'gen wir im Aug die Thräne
Dem Kunstwerk deiner Phantasie —
Der Allmacht deiner Zaubertöne
Und *Dir*, dem Gott der Harmonie!



V o n
Gabriela von Baumberg,
bey Gelegenheit als die *Schöpfung*,
dießs Meisterstück der Tonkunst, im k. k. Nationaltheater aufgeführt wurde.
Am 19. März 1799.

